

erstellt: 12.11.2018

Verbesserung der Pflege: Dieser Weg wird kein leichter sein

O-Ton: Jens Spahn, Bundesgesundheitsminister, Bundesministerium für Gesundheit, 53123 Bonn, 10117 Berlin; Dr. Sabine Berninger, Pflegedirektorin, Josefinum KJF Fachklinik, 86154 Augsburg, Vize-Präsidentin, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - DBfK Bundesverband e.V., 10559 Berlin; Dr. Gerald Gaß, Präsident, Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands, 10178 Berlin

Länge: 2:05 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Das Liedzitat stammt aus der Eröffnungsrede des Deutschen Krankenhaustages und war auf die Verbesserung der Pflege gemünzt. Hier treffen sie aufeinander: der Minister, die Pflegeleitung, der Krankenhausdirektor. In der Diskussion um den Zustand der Pflege sind sich alle drei einig. Die Arbeitslage muss verbessert werden. Die Pflege wünscht sich mehr Rahmensetzung durch die Politik, der Minister fordert mehr Beteiligung von den Krankenhäusern, die wiederum sehen es als eine Aufgabe aller Beteiligten. Der Beitrag fasst den Stand mit den drei Beteiligten zusammen

Anmoderation: Ein Krankenhaus steht und fällt mit der Pflege der Patienten. Doch genau die ist heftig unter Druck, das ist auf der Medica in der Messe Düsseldorf immer wieder zu hören. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn war zu Gast auf dem Deutschen Krankenhaustag im Rahmen der Messe. Und dort ging es in der Eröffnungsdebatte natürlich genau um dieses Thema.

Beitragstext: O-Ton

Das sagt Jens Spahn zum Thema der Diskussion. Alle sind in der Pflicht, das sagt auch Sabine Berninger, Vize-Präsidentin des Berufsverbandes für Pflegeberufe. Eine Pflegedirektorin wie sie selber in Augsburg könne allein wenig ausrichten. Die Häuser seien gefordert, aber auch die Politik.

O-Ton

Die Untergrenzen sind ein heißes Thema. Auf eine bestimmte Anzahl Patienten soll mindestens eine Pflegekraft kommen, bedeutet es. Das geht, kostet aber Geld, vor allem, wenn jede neue Pflegekraft ein volles Gehalt bekommt, wie vom Gesundheitsminister vorgesehen. Gerald Gaß, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft, sieht einen leeren Arbeitsmarkt und ahnt bei Erfolg der Maßnahme Verteilungskämpfe zwischen den Häusern und anderen Pflegeeinrichtungen.

O-Ton

Die sei möglich, die bisherigen Ansätze der Regierung seien gut. Doch das Problem ist auch groß. Gab es in der vergangenen Zeit noch ein paar Ruhezeiten wie die Pflege auf den Kinderstationen, so ist diese Zeit inzwischen vorbei, beobachtet Sabine Berninger.

O-Ton

Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: Medica_2018_Krankenhaustag_Pflegediskussion_BTR.mp3

nur O-Töne: Medica_2018_Krankenhaustag_Pflegediskussion_BTR_unvertont.mp3